

Zum Jahreswechsel

Geschätzte Bevölkerung

Der Jahreswechsel ist eine beliebte Gelegenheit, Innezuhalten, zurück und auch vorwärts zu schauen. Die Übernahme der neuen Aufgabe war eine grosse Herausforderung. Mit viel Enthusiasmus und Motivation habe ich mich der neuen Aufgabe gestellt. Ich bedanke mich an dieser Stelle für die vielen Zeichen der Anerkennung. Gemeinsam unterstützen wir die Umsetzung der Fusion der Gemeinde Riederalp. Ich bin überzeugt, wir wachsen langsam, aber kontinuierlich zusammen. Auch wenn Entscheidungen anstehen, die eine Veränderung bewirken, bergen sie auch neue Chancen. Es braucht Mut, sich darauf einzulassen.

Einiges haben wir initiiert, anders umgesetzt, aber vieles ist noch zu tun. Der Sanierungsvertrag mit dem Kanton Wallis läuft am 31. Dezember 2005 ab. Ändern wird sich dadurch nichts. Die gesetzlichen Bestimmungen sind derart, dass die Sanierung der Finanzen nach wie vor oberste Priorität genießt. Eines ist jedoch klar: ohne Wohlwollen und Unterstützung durch die Bevölkerung geht nichts. Nach einem Jahr des gegenseitigen Kennenlernens, wollen wir das neue Jahr unter das Moto **Vertrauen** stellen. Denn gegenseitiges Vertrauen ist die Grundvoraussetzung jeder Gemeinschaft. Das Engagement für die Gemeinde Riederalp macht mir nach wie vor grosse Freude. Ich bin voller Motivation. Stellen wir uns den Herausforderungen der Zukunft, wir schaffen es!

Im Namen der gesamten Verwaltung verbleibe ich:

Wir möchten am Ende von diesem Jahr
Für alles danken – für Schönes was war,
Für Stunden des Glücks und Tage der Freude,
Für Freundschaft, Verständnis von jeher bis heute.
Es war eine Zeit mit Pflicht und mit Kür,
Bald steht ein neues Jahr vor der Tür.

Vor allem Gesundheit, keine Frage,
Wünschen wir allen – und glückliche Tage.
Vielleicht ein Jahr, das uns Frieden bringt,
Der Schritt zur Vernunft über die Bosheit gelingt.
Ein neues Jahr, das uns Freude macht
Und oft einer da ist, der mit uns lacht.

Einladung

An der ersten Gemeinderatssitzung vom 6. Januar 2005 hat der Gemeinderat entschieden, fortan einen Neujahrsempfang zu organisieren und bei dieser Gelegenheit auch die Jungbürger der Gemeinde Riederalp zu begrüßen. Wir freuen uns, Sie zum ersten Neujahrsempfang der Gemeinde Riederalp herzlich einzuladen.

**Sonntag, den 8. Januar 2006,
um 16.30 Uhr in der Kapelle St. Bernhard, Riederalp (Golmenegg).**

Herzlich Willkommen, wir freuen uns darauf!
Graziella Walker Salzmann, Gemeindepräsidentin

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neu-
jahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemein-
derat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaf-
tung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten Ge-
meindekanzlei

Seite 7 — 8

Aus der Pfarrei

Seite 8 — 9

Aus dem Gemein-
deleben

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neujahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaftung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten Gemeindeganzlei

Seite 7 — 8

Aus der Pfarrei

Seite 8 — 9

Aus dem Gemeindeleben

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Aus dem Gemeinderat

Im Jahr 2005 hatte der Gemeinderat 27 Gemeinderatssitzungen und behandelte in etwa 85 Baugesuche. Wie im Info Nr. 2 angekündigt, wollen wir Sie wie folgt über den Gang der Dinge seit dem 1. September 2005 informieren:

Sitzung vom 12. September 2005

- o Der Gemeinderat hat die interkommunale Vereinbarung der Zivilschutzorganisation Aletsch mit Kommandotenen in Mörel genehmigt. Der ZSO Aletsch sind folgende Gemeinden angeschlossen: Bitsch, Riederalp, Mörel, Filet, Bister, Grengiols und Betten.
- o Anlässlich der Vernehmlassung zur Bestimmung der touristischen Orte hat der Gemeinderat beschlossen, dass das gesamte Plateau Riederalp als auch die Dörfer Ried-Mörel, Greich und Goppisberg in die Liste der touristischen Orte aufgenommen werden sollen.

Sitzung vom 28. September 2005

- o Der Gemeinderat hat beschlossen, den Entscheid über die Zukunft der Primarschule der Gemeinde Riederalp mittels einer Entscheidungsanalyse zu fällen.

Sitzung vom 5. Oktober 2005

- o Die geltende Regelung betr. der Unterhaltsarbeiten an den Strassenlaternen wird vom Gemeinderat wie folgt bestätigt und dem EWBN auf entsprechende Nachfrage hin mitgeteilt: im Dorf Ried-Mörel werden diese Arbeiten von Louis Nellen und in den Dörfern Greich und Goppisberg von Hugo Ittig ausgeführt. Auf dem Plateau Riederalp besorgte die Firma Rotzer-Schwery-Imhof diese Arbeiten
- o Der Gemeinderat stimmt dem Vertrag zwischen Pam Valais und der Konsumgenossenschaft Ried-Mörel zu und beschliesst gleichzeitig eine Begrenzung der Defizitgarantie auf 25'000 Franken im Jahr 2006 und eine jährliche Reduktion um 1'000 Franken. Diese Sachgeschäft wird der Urversammlung unterbreitet.
- o Die Durchführung der technischen Untersuchung der Deponie Golmenegg wird vom Gemeinderat beschlossen und unter Vorbehalt der Genehmigung des Pflichtenheftes durch den Kanton übergeben.

Sitzung vom 24. Oktober 2005

- o Der Gemeinderat verabschiedet ein Personalreglement für die Gemeinde Riederalp und bestimmt das Inkrafttreten per 1. Januar 2006.

Sitzung vom 7. November 2005

- o Der Gemeinderat beschliesst, für das Sommerhalbjahr 2006 Herbert Brüschi wieder als Gemeindearbeiter anzustellen.
- o Die Kapelle Greich ist im Eigentum des Rektorats, weshalb alle Angelegenheiten künftig von der Pfarrei Mörel zu erledigen sind.

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neu-
jahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemein-
derat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaf-
tung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten Ge-
meindekanzlei

Seite 7 — 8

Aus der Pfarrei

Seite 8 — 9

Aus dem Gemein-
deleben

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Sitzung vom 21. November 2005

- o Der Gemeinderat hat die Zinsgutschriften analog dem Kanton festgesetzt und z war wie folgt: Verzugszins 4%, Vergütungszins 4%, Zinsgutschrift auf Vorauszahlungen 1%, negativer Ausgleichszins 4%, Steuerfuss 1.3, Steuerindexierung unverändert 130%; unverändert sind ebenfalls der Betrag der Kopfsteuer, sowie der Betrag der Hundesteuer. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat das Mahnsystem neu zu organisieren: Rechnung, Zahlungserinnerung, 1. Mahnung, Betreibung.
- o Die Vermessungskommission für die Vermessung Greich setzt sich wie folgt zusammen: Sepp Bürcher, Lendi Schwery, Registerhalter, Graziella Walker Salzmann, Toni Imhof, Geometer.

Urversammlung vom 15. Dezember 2005

Die Präsidentin begrüsst die StimmbürgerInnen zur Budgeturversammlung 2006 und entschuldigt sich für das Versehen in der Mitteilung im Walliser Boten, als alle EinwohnerInnen der Gemeinde Ried-Mörel zur Urversammlung eingeladen worden sind.

Budget 2006 und Finanzplanung 2006 bis 2009

An der gut besuchten Urversammlung vom 15. Dezember ist die Entwicklung der Gemeindefinanzen aufgezeigt worden. Wenn der **Sparkurs konsequent weiterverfolgt** wird und **ohne böse Überraschungen**, haben wir in Sachen Gemeindefinanzen ‚die Kurve gekriegt‘. Das Budget und auch die Investitionsrechnung 2006 haben gezeigt, dass es nach wie vor grosser Sparanstrengungen bedarf. Das Bilanzdefizit ist innert einer Frist von 10 Jahren nach Inkrafttreten des neuen Gemeindegesetzes abzuschreiben, was den Spielraum zusätzlich einschränkt. Im folgenden Jahr geniesst die Sicherheit Priorität, einerseits die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges und andererseits die dringende Sanierung von zwölf der 85 Hydranten auf dem Territorium der Gemeinde Riederalp. Dazu kommt die Stellungnahme zum Synthesebericht des Kantons Wallis zur Revision der Zonen- und Nutzungsplanung, und schliesslich auch die Ausarbeitung eines neuen Wasser-, Abwasser- und Berieselungsreglements. Auf der Unterhaltsseite stehen an erster Stelle die Einrichtungen der Abfallbewirtschaftung, allen voran die zwei Deponien Twidel und Riederstollen. Zu oberst auf der Prioritätenliste steht auch die gesamte Wasserversorgung.

Bau- und Zonenreglement

Der Partialrevision des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Riederalp, Art. 30, 32 und 63, haben die StimmbürgerInnen zugestimmt. Es geht dabei vor allem um die Anpassung an das kantonale Recht. Die Reglementsänderung bedarf der Homologation durch den Staatsrat.

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neujahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaftung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten Gemeindeganzlei

Seite 7 — 8

Aus der Pfarrei

Seite 8 — 9

Aus dem Gemeindeleben

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Defizitgarantie Konsumgenossenschaft

Die Urversammlung der ehemaligen Gemeinde Ried-Mörel stimmte im Jahre 1999 einer Defizitgarantie gegenüber der Konsumgenossenschaft zu. Der Gemeinderat schlug der Versammlung vor, diese Defizitgarantie zu begrenzen, und zwar aus folgenden Gründen: einerseits sind im Rahmen der Sanierung der Gemeindefinanzen sämtliche Ausgabenposten zu prüfen. Andererseits hat die Bevölkerung durch Zeichnung von Anteilscheinen und durch Spenden das für die Neuausrichtung mit der Pam Valais benötigte Geld bereit gestellt. Die Gemeinde hat sich daran nicht beteiligt. Dies war für den Gemeinderat Ausdruck, dass die Bevölkerung hinter ihrem Dorfladen steht und somit auch ein Zeitpunkt, sich zurück zu ziehen. Die Stimmen an der Versammlung brachten klar zum Ausdruck, dass die Neuausrichtung mit der Pam Valais zuerst abgewartet werden muss, bevor sich die Gemeinde zurück ziehen kann. Sollte dieser letzte Versuch nicht zu einer Verbesserung der Ertragslage des Dorfladens führen, müsste die Grundsatzfrage gestellt werden. In der Abstimmung ist der Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit verworfen worden. Die bisherige Regelung gilt somit unverändert weiter.

Fusion der Forstreviere

Die Forstreviere Aletsch und Unnergoms schliessen sich auf den 1. Januar 2006 operativ zum Forstrevier Aletsch Unnergoms zusammen. Die entsprechende Vereinbarung ist unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Urversammlung unterzeichnet worden. Voraussichtlich an der Rechnungsurversammlung 2005 wird dieses Sachgeschäft der Urversammlung zum Entscheid vorgelegt. Die Organisation sieht wie folgt aus: neuer Revierförster ist Peter Aschilier aus Fieschertal. Der Betriebskommission gehören Delegierte aller Bürger- und Munizipalgemeinden an, nämlich von Betten, Bitsch, Ried-Mörel, Greich, Goppisberg, Martisberg, Grenchols, Fiesch, Lax und Fieschertal. Der Ausschuss wird präsidiert von Markus Bortis. Weitere Mitglieder sind: Anton Franzen, Vizepräsident, Daniel Grichting, Aktuar, Matthias Wenger und Elfriede Imhasly.

Verschiedenes

- Unter Verschiedenes sind die StimmbürgerInnen darüber informiert worden, dass der Grosse Rat des Kantons Wallis dem Projekt Zen Hohen Flühen zugestimmt hat. Die Restkosten werden zwischen allen Gemeinden des Kantons verteilt. Frühestens im Jahr 2007 wird mit dem Bau begonnen.
- Der Schulentscheid musste vertagt werden, da noch verschiedene Antworten von Seiten des Kantons ausstehend sind. Bedauerlicherweise konnte der Fahrplan nicht eingehalten werden. Das Schulzentrum in Mörel ist über diese Verzögerung informiert worden.
- Die Abklärungen haben ergeben, dass die Deponie Golmenegg nicht saniert werden muss. Diese Deponie ist zwar im Altlastenkataster als belasteter Standort eingetragen, ist jedoch weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig. Im Rahmen des Hochwasserschutzkonzepts sind Massnahmen zu ergreifen, um eine Erosion zu verhindern.

Abfallbewirtschaftung

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neujahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaftung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten
Gemeindekanzlei

Seite 7 — 8

Aus der Pfarrei

Seite 8 — 9

Aus dem Gemeindeleben

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Abtransport von Karton für das Jahr 2006

Dorf Ried-Mörel

Hiermit möchten wir Ihnen bekannt geben, dass der Abtransport von Karton geordnet, gebündelt, zusammengedrückt, Schachteln aufgeschnitten und gut verschnürt immer jeden Monat, an den unten genannten Daten abgeholt wird.

02. Januar	03. Juli
06. Februar	07. August
06. März	04. September
03. April	02. Oktober
01. Mai	06. November
12. Juni	04. Dezember

Wir weisen Sie darauf hin, dass nicht an jeder Kehrichtsammelstelle Karton abgeholt wird, sondern nur an den folgenden Orten:

- Parkplatz auf den Kilchmatten (beim Geschäft Vis-à-Vis)
- Kehrichtsammelstelle bei der Kirche

*Das Karton wird morgens gegen 9.00 Uhr abgeholt.
Es darf an den Vortagen kein Karton abgestellt werden!*

Dörfer Greich und Goppisberg

An der Kehrichtsammelstelle kann das Karton am Vorabend des Abholtages deponiert werden, die Abholtage werden noch bekannt gegeben. Der Abtransport erfolgt je nach Bedarf.

Plateau Riederalp

Bei der Seilbahnstation Riederalp Mitte kann das Karton abgegeben werden.

An dieser Stelle weisen wir ausdrücklich auf die Bestimmungen des Kehrichtreglements hin. In die Kartonsammlung gehört nur Karton, d.h. kein Papier, kein Plastik, keine Milchbeutel!!!

Die Gemeindeverwaltung behält es sich vor, Stichproben durchzuführen. Fehlbare werden nach dem neuen Kehrichtreglement (Art. 29) bestraft!

„Wer sich zu tief in den Dreck rein wagt, der bekommt die Schuhe voll“ (Sprichwort).

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neujahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaftung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten Gemeindeganzlei

Seite 7 — 8

Aus der Pfarrei

Seite 8 — 9

Aus dem Gemeindeleben

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Küchenabfälle

Der Gemeinde ist diese Problematik bekannt. Die Einführung des neuen Kehrichtreglements brachte in diesem Bereich eine Anpassung der Gebühren an die anfallenden Kosten. Die KVA wollte in Gamsen eine Kompogas Anlage bauen. Aufgrund des örtlichen Widerstandes, ist dieses Projekt vorerst auf Eis gelegt. Nichtsdestotrotz bemüht sich die KVA um eine Lösung. Deshalb macht es wenig Sinn, dass die Gemeinde Riederalp eine eigene Lösung sucht. Aufgrund der Meereshöhe ist es schwierig, auf dem Plateau eine kostengünstige Variante zu realisieren.

Wir appellieren deshalb an die Gastrobetriebe, die Küchenabfälle vorerst mittels der bereit gestellten Fässer zu entsorgen und die entsprechenden Marken zu lösen. Wir sind überzeugt, dass im kommenden Jahr eine für alle tragbare Lösung gefunden werden kann. Besten Dank für Ihr Verständnis, unseren Feriengästen und unserer Umwelt zuliebe!

Putztag 19. Mai 2006

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde Riederalp zusammen mit der Bevölkerung einen Putztag durchführen. Das Abfallproblem beschäftigt die ganze Schweiz in gleicher Weise, es ist schleichend gekommen und wird so schnell nicht mehr verschwinden. Nur das Verständnis aller wird daran etwas ändern. Packen wir's gemeinsam an!

Separatsammlungen

Die Gemeinde Riederalp wird sich auch im Jahr 2006 an den Separatsammlungen beteiligen. Wir werden Sie entsprechend informieren. Dies gilt auch für die Entsorgung von Alteisen.

Personelles

Kündigung unseres langjährigen Gemeindearbeiters Marcel Schwyn

Auf den 1. Dezember 2005 hat Marcel Schwyn seine Tätigkeit als Gemeindearbeiter der Gemeinde Riederalp beendet, um sich einer neuen Herausforderung bei den Aletsch-Riederalp Bahnen AG zu stellen.

Marcel ist in seiner Funktion als Gemeindearbeiter während insgesamt 7 Jahren mit für das Wohl von Gemeinde und Bürgern besorgt gewesen. Als neuer Gemeinderat und für das Ressort „öffentliche Arbeiten/Infrastruktur“ zuständig, habe ich diesem letzten Jahr eng mit Marcel zusammen gearbeitet. In dieser Zeit durfte ich viel lernen und konnte diverse neue Erfahrungen sammeln. Hiefür und für den Einsatz sowie die geleistete Arbeit während der letzten 7 Jahre spreche ich Marcel unser aller, sowie auch meinen ganz persönlichen Dank aus. Wir wünschen Marcel auf seinen neuen Wegen und für die Zukunft alles Gute.

Die Nachfolge regelt der Gemeinderat im Rahmen eines befristeten Pilotprojektes: In Zusammenarbeit mit der Aletsch-Service GmbH und der Person von Alt-Gemeinderat Thomas Wenger ist der Gemeinderat überzeugt, eine sehr gute Lösung für die Zukunft anzustreben.

Marc Berchtold, Gemeinderat

Neue Gemeindeschreiberin

Helen Jeitziner-Jossen, wohnhaft in 3904 Naters, hat am 1. November 2005 die Nachfolge von Gerhard Berchtold angetreten. Sie arbeitet in einem 80% Pensum, hauptsächlich auf dem Gemeindebüro in Ried-Mörel. Jeweils freitags hat sie ihren freien Tag. Wir freuen uns, dass sie seit dem 15. Dezember 2005 das Amt als AHV-Zweigstellenleiterin inne hat und ab dem 1. Januar 2006 als Registerhalter-Stellvertreterin tätig sein wird. Diese zwei Ernennungen hat der Kanton vorgenommen.

An dieser Stelle danken wir ebenfalls Gerhard Berchtold, welcher auch nach seiner Kündigung für die Einarbeitung von Helen Jeitziner noch zur Verfügung stand. Die Aufgabe als Gemeindeschreiber hat er zwar aufgegeben, bleibt jedoch in zwei Funktionen weiterhin aktiv im Gemeindeleben: einerseits ist er Präsident der Konsumgenossenschaft Ried-Mörel und andererseits ist er Kassier im Kirchenrat der Pfarrei Ried-Mörel. Die Verabschiedung wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt vornehmen.

Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei im Dorf Ried-Mörel ist wie folgt geöffnet:

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr.

Die Gemeindekanzlei auf der Riederalp, Talstation Moosfluh, ist in der Wintersaison wie folgt geöffnet:

bis 06. Januar 2006		
Montag-Freitag	09.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr (Anmeldungen Fremdenkontrolle)
ab 09. Januar bis eine Woche nach Ostern		
Montag		13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.00 Uhr	
Donnerstag		13.00 – 16.00 Uhr

Auf telefonische Voranmeldung stehen Ihnen die Angestellten oder die GemeinderätInnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Eine Gemeinde, zwei Pfarreien

Am 30. Oktober dieses Jahres besuchte Herr Bischof Norbert Brunner die Pfarrei Mörel. Bereits am 16. Oktober 2005 fand der Pastoralbesuch in der Pfarrei Ried-Mörel statt. Man hört immer wieder sagen, die Pfarreien sollten auch fusionieren. Dieses Thema wurde im Kirchenrat von Ried-Mörel wie in Mörel mit dem Bischof diskutiert. Herr Bischof Norbert Brunner äusserte sich dazu mit den Worten, dass der Antrag von den Pfarreien ausgehen müsse, von seiner Seite dränge er nichts auf. Seine Philosophie für die Zukunft sei eine regionale Zusammenarbeit. Im Übrigen, sofern es die Gesundheit ihm erlaube, wird Herr Pfarrer Fuchs mindestens bis zum Jahr 2010 in der Pfarrei bleiben.

Heidi Imhof, Gemeinderätin

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neujahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaftung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten
Gemeindekanzlei

Seite 7 — 8

Pfarrei und Vereine

Seite 8 — 9

Aus dem Gemeindeleben

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neu-
jahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemein-
derat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaf-
tung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten Ge-
meindekanzlei

Seite 7 — 8

Aus der Pfarrei
Alterswohnung
Altersheim

Seite 9

Aus dem Gemein-
deleben

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Es gibt jedoch verschiedene Überschneidungen und Koordinationsprobleme, einerseits zwischen den Pfarreien und andererseits zwischen den verschiedenen Vereinen in der Gemeinde Riederalp. Im Jahr 2006 feiern wir die hl. erste Kommunion als auch die hl. Firmung. Es bestehen Unklarheiten betr. der Apéros (wer – was- wo –wieviel). Auf vielseitigen Wunsch und um die anstehenden Unklarheiten zu regeln, lädt die Gemeinde alle Vereinsverantwortlichen wie folgt zu einer Sitzung ein:

Datum: Freitag, den 20. Januar 2006

Ort: Schulhaus Ried-Mörel, Vereinszimmer

Zeit: 18.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Koordination der Vereinsanlässe
3. Organisation der Apéros
4. Aussprache
5. Verschiedenes

Die Einladung erfolgt durch dieses Info und wird an den Anschlagkästen publiziert. Wir ersuchen alle Vereinsverantwortlichen, eine Vertretung an diese Sitzung zu delegieren.

Graziella Walker Salzmann, Gemeindepräsidentin

Betreute Alterswohnung Haus de Sepibus

Der Kanton verlangte eine Überarbeitung der Strukturen der betreuten Alterswohnung, und zwar entweder einen Anschluss an ein Altersheim oder an das Sozialmedizinische Regionalzentrum (SMZ). Die betreute Alterswohnung ist seit Mitte Juli 2004 dem SMRZ Brig-Östlich-Raron-Goms angeschlossen. Diese Änderung führte auch zu einer Anpassung des Betriebsreglements. Neu ist die Stiftung verantwortlich für die Pensionskosten, alles andere läuft über das SMRZ. Die Stiftung vom Haus de Sepibus ist immer noch auf Stifter angewiesen und freut sich auf jedes neue Mitglied. Präsidentin ist Frau Anne-Cathrin Franzen, Gemeinde Filet. Bei Fragen oder Unklarheiten steht Gemeinderätin Heidi Imhof gerne zur Verfügung.

Altersheim St. Michael, Naters

Das Altersheim St. Michael wird im April 2006 eröffnet. Zusammen mit dem Altersheim Sancta Maria wird es das grösste Altersheim im Wallis. Die Gemeinde Riederalp hat in diesem Heim sechs Betten. Auch in diesem Haus sind Stifter herzlich willkommen!

Heidi Imhof, Gemeinderätin

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neu-
jahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemein-
derat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaf-
tung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten Ge-
meindekanzlei

Seite 7 — 8

Aus der Pfarrei
Vereine

Seite 8 — 9

Verkehr
Sicherheit

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Verkehr auf dem Plateau

Die Einführung von Motorschlitten hat sich während den letzten beiden Wintern in vielerlei Hinsicht positiv bemerkbar gemacht. Speziell zu erwähnen ist dabei sicher die neu gewonnene Qualität der Strassen, die ein angenehmes Laufen und Spazieren bis ins Frühjahr ermöglicht.

Die Kehrseite der Medaille hat jedoch aufgezeigt, dass sich während der Wintersaison 2004/2005 die Reklamationen über den Verkehr auf unserem autofreien Plateau gehäuft haben. Dabei hat es sich mehrheitlich um Beanstandungen wegen zu schnellem Fahren mit Motorschlitten gehandelt oder um steigende Lärmemissionen, verursacht durch Fahrten ausserhalb der reglementierten Zeiten.

Um diesen Vorkommnissen vorbeugend entgegen zu wirken, hat die Verkehrskommission in Zusammenarbeit mit der Gemeinde am 13. Dezember zu einem Informationsabend für Berufs- und Taxi Chauffeure geladen. Dieser gut besuchte Anlass wird hoffentlich für die kommende Wintersaison mit dafür besorgt sein, zukünftige Reklamationen den Verkehr auf unserem Plateau betreffend, auf ein Minimum zu reduzieren.

Das derzeit aktuelle Verkehrsreglement wird demnächst zur Information an alle Halter eines Winterfahrzeuges auf Riederalp verschickt. Die Gemeindeverwaltung wird Verstösse gegen dieses Regelement zukünftig mit entsprechenden Sanktionen ahnden. Für Rückfragen stehen die Mitglieder der Verkehrskommission und die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Marc Berchtold, Gemeinderat

Parkieren in den Dörfern Greich und Goppisberg

Die Dörfer Greich und Goppisberg sind Schmuckstücke und bilden in sich schöne Dorfkern, welche schützenswert sind. Grund genug, diese Dörfer autofrei zu halten. Der Gemeinderat hat verschiedentlich seine Absicht kund getan, dass diese Dörfer vom Verkehr freizuhalten sind. Beim Dorfeingang steht je ein Fahrverbot mit der Zusatztafel: Landwirtschaftliche Fahrzeuge und Zubringer gestattet. Dies erlaubt aber nur die Einfahrt ins Dorf zum Warenumschlag, nicht jedoch zum Parkieren. Eingangs der Dörfer stehen gegen Gebühr öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Monats- oder Jahreskarten können auf der Gemeindekanzlei Riederalp bezogen werden. Wer in Greich oder Goppisberg eine Wochenkarte lösen will, kann sich mit Heidi Imhof (Telefonnummer 027/927 12 48) in Verbindung setzen. Besten Dank!

Heidi Imhof, Gemeinderätin

Kein Selbstbedienungsladen

Das Feuerwehrlokal ist kein Selbstbedienungsladen. Es ist schon mehrmals vorgekommen, dass Privatpersonen, ohne die Verantwortlichen zu kontaktieren, Material (beispielsweise grosse Feuerwehrleiter, Hydrantenschlüssel, Schläuche und anderes mehr) aus vom Feuerwehrlokal zum Gebrauch holten. Schwyn Marcel (Feuerwehrkommandant) und Wyssen Réne (Materialverwalter) haben die Gemeindeverantwortlichen darüber informiert und auf die Auswirkungen aufmerksam gemacht.

Es kann nicht angehen, dass die Feuerwehrleute in einem Ernstfall nicht wissen, wo welches Material ist und dieses erst noch zusammensuchen müssen. Die Gemeinde lehnt in einem solchen Fall jede Verantwortung ab und appelliert an die Bevölkerung, sich bei Bedarf mit René Wyssen abzusprechen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Konrad Wenger, Gemeinderat

Jahresplanung

Inhaltsverzeichnis

Seite 1

Zum Jahreswechsel

Einladung Neujahrsempfang

Seite 2 — 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 3 — 4

Urversammlung

Seite 5 — 6

Abfallbewirtschaftung

Seite 6 — 7

Personelles
Öffnungszeiten Gemeindeganzlei

Seite 7 — 8

Aus der Pfarrei

Seite 8 — 9

Aus dem Gemeindeleben

Seite 10

Jahresplanung

Gratulationen

In Memoriam

Wir freuen uns, Ihnen aus dem Gemeindeleben folgende Daten bekannt zu geben:

8. Januar 2006	Neujahrsempfang auf der Riederalp im Zentrum St. Bernhard
15. Januar 2006	Kirchenfest Pfarrei Mörel
20. Januar 2006	Koordinationsitzung aller Vereine der Gemeinde Riederalp in Ried-Mörel, Schulhaus
12. Februar 2006	Kirchenfest Pfarrei Ried-Mörel mit Besuch unseres Ehrenburgers, Kardinal Heinrich Schwery
19. Mai 2006	Putztag
21. Mai 2006	Eidgenössische Abstimmungen
1. Juni 2006	Urversammlung Rechnung 2005
24. September 2006	Eidgenössische Abstimmungen
26. November 2006	Eidgenössische Abstimmungen
13. Dezember 2006	Urversammlung Budget 2007

Der Veranstaltungskalender des Bezirkes Östlich-Raron kann bei Bedarf auf der Gemeindeganzlei Ried-Mörel bezogen werden.

Gratulationen

Zum **Wiegenfeste** gratulieren wir herzlich. Es feierten ...

Gorgé Nelly Frida am 8. September ihren 81. Geburtstag
Ittig Elise am 3. Oktober ihren 83. Geburtstag
Kummer Marie am 7. Oktober ihren 82. Geburtstag
Stucky Auxilius am 25. Oktober seinen 86. Geburtstag
Schwery Rosina am 4. November ihren 80. Geburtstag
Stucky Rosa am 12. November ihren 83. Geburtstag
Stucky Luisa am 24. Dezember ihren 84. Geburtstag
Kummer Alex am 26. Dezember seinen 80. Geburtstag

Zur Geburt:

Den glücklichen Eltern Nathalie und Christian Kummer und Schwesterchen Laura gratulieren wir herzlich zur Geburt von Jonas, sowie den glücklichen Eltern Fabienne und Michel Schwery und Schwesterchen Jasmin zur Geburt von Rebecca, welche beide am 7. Oktober 2005 das Licht der Welt erblickten.

Wir **gedenken** unserer Verstorbenen und sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus:

Am 18. November 2005 verstarb in der betreuten Alterswohnung De Sepibus im Alter von 90 Jahren Albert Stucky.

Einwohnerstatistik per 28.12.2005

EinwohnerInnen	Total 554
Ausländer Permis B/C	Total 52
Auslandschweizer	Total 19

Die Gemeinde Riederalp zählt aktuell rund 230 Haushalte.